

Tollwut Ebersgöns II behauptet Tabellenführung

(KK) Ersatzgeschwächt mussten die Herren von Tollwut Ebersgöns II den dritten Spieltag der Floorball-Verbandsliga auf dem Kleinfeld bestreiten. Neben den verletzungsbedingten Ausfällen von Manuel Wächtershäuser, dem Top-Scorer der Liga und Stammkeeper Klaus Keller, fehlte Adrian Wächtershäuser, der mit Grippe die Reise nach Erlensee nicht antreten konnte. So musste Stürmer Andreas Kattenberg wiederholt das Tor hüten, während auf dem Feld die U15 Nachwuchsspieler Henry Fischer und Claudius Götz das Team ergänzten. Man durfte also gespannt sein, ging es doch an diesem Spieltag gegen die Punktgleichen Akteure von Gießen II sowie den Tabellenletzten aus Mainz. Unerwartet effektiv konnte die Tollwut die spielerisch gut mithaltenden Gießener mit 9:3 (5:1/4:2) in Schach halten, während gegen Mainz ein eher zu niedriger 13:3 Sieg (8:2/5:1) heraus kam. Mit den sechs Punkten im Gepäck festigte Tollwut Ebersgöns II seine Tabellenführung und hat nun drei Punkte Vorsprung auf den zweiten der Liga, Gießen II.

Manuel Wächtershäuser, der an diesem Tag das Team der Tollwut managte, stellte seine Spieler gut auf Gießen ein. Von der ersten Minute an spielten alle konzentriert, engagiert und sehr mannschaftsdienlich. Gar nicht so einfach, hatten die beiden Blöcke, die auf dem Feld standen, so doch noch die zusammen trainieren können. Während zu Beginn Ziel war sich zu finden und kein Gegentor zu kassieren, wurden die Angriffe nach und nach souveräner. In der 6. Minute konnte Debütant Henry Fischer einen steilen Pass von Paul Günther nutzen und zum 1:0 einnetzen. Mitte der ersten Halbzeit war Björn Schmidt mit einem Ziehschuss aus zweiter Reihe für das 2:0 verantwortlich. Paul Günther per Fast-Break und Leo Schneider auf Zuspiel von Claudius Götz erhöhten auf 4:0 für die Tollwütigen, die ihre Chancen effektiv nutzten. Dann war Gießen an der Reihe und verkürzte durch René Franke (Pass Tobias Schmidt) auf 4:1. Nicht, dass Gießen vorher nicht mithalten konnten – im Gegenteil – doch ihre Schüsse waren einfach zu ungenau oder Tollwut-Schlussmann Andreas Kattenberg zeigte ihnen ihre Grenzen auf. Kurz vor der Pause stellte Paul Günther (Anspiel Patrick Ettl) mit dem 5:1 den alten Abstand wieder her, mit dem die Seiten gewechselt wurden.

In Abschnitt zwei war es lange ein Spiel auf Augenhöhe. Gießen wollte verkürzen und die Ebersgönsler den Vorsprung ausbauen. Zählbares konnten zuerst die Tollwütigen für sich verbuchen, nachdem Leo Schneider die Gießener Abwehr schwindelig spielte und das 6:1 markierte. Dann der Doppelschlag für Gießen, die durch René Franke und Tobias Schmidt auf 6:3 herankamen. Nachdem allerdings Henry Fischer (Assist Björn Schmidt) den Vorsprung auf 7:3 für die Tollwut ausbaute, war der Bann gebrochen und Gießen schien nicht mehr an sich zu glauben. Die Schlusspunkte des Spiels setzte deshalb auch Ebersgöns durch einen Doppelpack von Leo Schneider (Passgeber Laura Zörb und Claudius Götz). Mit dem 9:3-Sieg der Tollwut war das immens wichtige Duell gegen Gießen II in trocknen Tüchern.

Gegen den Tabellenletzten aus Mainz hieß die Devise der Ebersgönsler etwas für die Tordifferenz zu tun. Dies ging auch erst einmal gut auf, führten die Tollwütigen schnell mit 5:0 durch Treffer von Leo Schneider (Pass Laura Zörb), Paul Günther, Björn Schmidt (Assist Paul Günther), Patrick Ettl und Claudius Götz (Anspiel Leo Schneider). Mitte der ersten Halbzeit wurde Mainz allerdings stärker, weil die Tollwut einen Gang zurückschaltete und nicht mehr so konsequent agierte. So kam es zum 1:5 der Mainzer durch Danny Schwörer – ein Treffer der die Ebersgönsler wieder etwas wachrüttelte. Die Antwort waren das 6:1 und 7:1 der Tollwütigen durch Henry Fischer (Pass Leo Schneider) und Paul

Günther (Assist Björn Schmidt). Zwar bedeutete ein Konter der Mainzer durch Marcel Baltrusch das 2:7, doch quasi im Gegenzug markierte Björn Schmidt (Anspiel Patrick Ettling) den 2:8 Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel verflachte die Begegnung, da die Ebersgöner scheinbar nicht mehr treffen wollten. Erst in der 10. Minute, nachdem Tollwut-Kapitänin Laura Zörb (Pass Leo Schneider) ein Zeichen setzte und beherzt aus zweiter Reihe den Ball zum 9:2 in die Maschen schoss, lief es wieder besser. Björn Schmidt verzeichnete durch einen lupenreinen Hattrick das 12:2, das Claudius Götz (Zuspiel Leo Schneider) auf 13:2 für die Tollwütigen ausbaute. Den Schlusspunkt, das 13:3, setzten allerdings die Mainzer durch Danny Schwörer.

Mit den sechs Punkten Ausbeute des 3. Spieltages grüßt Tollwut Ebersgöns II weiterhin von der Tabellenspitze, muss sich aber stabilisieren, wenn der Traum der Meisterschaft wahr werden soll.

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tore	Tordiff.	Pkt.
1	TSV Tollwut Ebersgöns 2	6	69 : 15	54	18
2	MTV 1846 Gießen 2	6	39 : 20	19	15
3	TSG Erlensee 1874 2	6	44 : 25	19	9
4	SV Espenau Rangers	6	27 : 47	-20	6
5	MTV 1846 Gießen 1	6	19 : 47	-28	5
6	Floorball Mainz	6	18 : 62	-44	1

Für Tollwut Ebersgöns II spielten:

Im Tor Andreas Kattenberg (0 Tore/0 Assists/0 Strafminuten). Auf dem Feld Björn Schmidt (6/2/0), Claudius Götz (2/2/0), Henry Fischer (3/0/0), Laura Zörb (1/2/0), Leo Schneider (5/4/0), Patrick Ettling (1/2/0) und Paul Günther (4/2/0).



Zum Bild: Tollwut-Spieler Paul Günther führt den Ball und sieht seinen Mitspieler Henry Fischer (Vordergrund), der sich von seinem Gegenspieler aus Gießen gelöst hat und einschussbereit auf den Pass wartet.